

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 16 (1940)

Heft: 6

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Redigiert von Schachmeister H. Grob, Zürich.

Wie alljährlich findet auch heuer in der Schachgesellschaft Zürich ein starkbesetztes Winterturnier statt, unter Beteiligung der schweizerischen Meisterspieler H. Johner, W. Henneberger (Glarus), F. Janda, E. Knup (St. Gallen) und H. Schürmann, ferner als Gast H. Grob und die routinierten Turnierspieler R. Rueger, R. Leuzinger (St. Gallen) und H. Vollenweider. Die einzelnen Begegnungen werden mit Rücksicht auf die auswärtigen Teilnehmer nach jeweiliger Vereinbarung festgesetzt, so daß die Aufstellung einer Rangliste nach Runden nicht durchführbar ist.

Nachstehend lassen wir eine ausgezeichnete Gewinnpartie von H. Johner folgen:

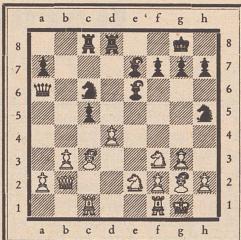
Weiß: R. Rueger

Schwarz: H. Johner

Königsindischer Angriff

1. Sg1-f3, Sg8-f6 2. c2-c4, e7-e6 3. g2-g3, d7-d5 4. b2-b3, c7-c5 5. Lf1-g2, Sb8-c6 6. 0-0, Lf8-e7 7. c4xd5 Weiß hat den doppelindischen Angriff (Lg2 und Lb2) gewählt, muß jetzt aber befürchten, daß der Gegner auf Lb2 die lebenswichtige Diagonale b2-f6 mit d5-d4 absperrt und ferner mit e5 verstärkt. Nun tauscht er zwecks Schwächung des gegnerischen Zentrums einen Bauer; allerdings muß er dafür die Öffnung der Läuferdiagonale Lc8-h3 in Kauf nehmen.
- 7... e6xd5 8. d2-d4, b7-b6 9. Lc1-b2, 0-0 10. Sb1-c3, Lc8-e6 11. e2-e3, Ta8-c8 Schwarz hat sich eine solide Verteidigungsstellung aufgebaut, während Weiß bereits vor die Sorge gestellt wird, wie er die Wirksamkeit seiner beiden Läufer ausnutzen kann.
12. d4x5 Wohl verfrüh und nur dem Schwarzen nützlich, denn nun wird d5 ein Machtfaktor. Besser war 12. Tc1.
- 12... b6xc5 13. Sc3-e2, Sf6-h5 Gegen Sf4 gerichtet.
14. Td1-cl, Dd8-a5 15. Lb2-c3, Da5-a6 Ein Reinfall wäre Dxa2 wegen Ta1 mit Damenfang.

16. Dd1-d2, Tf8-d8 17. Dd2-b2? Dieser zweifelhaften Zug wird kräftig widerlegt. Es mußte Tf1 geschahen. Weiß ist ohnehin zum Abwarten verurteilt.
- 17... d5-d4! 18. e3x4?
18. ... Will Weiß nicht die Qualität verlieren, so verbleibt nur der Läuferrückzug nach e1 (nicht Ld2? wegen Dx e2!), der aber das eigene Spiel stark behindert. (Siehe Diagramm.)



19. Sc2x4, Le7-a3! 20. Db2-a1, Sc6xd4 21. Sf3xd4, La3xc1 22. Sd4xe6, Da6x6 23. Tf1xc1, Sh5-f6 24. Tc1-e1, De6-b6 25. Da1-b2?

Besser war Lxh6.

- 25... Td8-d3 26. Lc3xf6, Db6xf6 27. Db2-e2? Natürlich mußte Dx f6 geschehen mit der evtl. Fortsetzung: gxf6, Lf1! Td2, Lc4, Tx a2, Te7, a5, Ta7 (nicht Tx f7 wegen Tc8x4). Falsch wäre auch Lx f7+ wegen Kf8, Ta7, Tc8-c1+, Kg2, Tc1-e2, b4, Txf2+, Kh3, Txh2+, Kg4, Ta2-a4! und gewinnt das Endspiel mit Qualität und Mehrbauer), Tf8 mit Remischarakter oder a4, Lx f7+, Kf8, bxa4, Tc1+, Kg2, worauf ein Gewinn von Schwarz schwer ersichtlich ist.

- 27... Df6-d2 28. De2-g4 Auf De8+ folgt Tx D, Tx T+, Df8, Tx f8+, Kxf8.
- 28... Tc8-d8 29. Lg2-f1, Td3-d2 30. Dg4-a4, Dd6-e5 31. Tel-e8+, Td8x8 32. Da4x8+, Dc5-f8 33. De8x8+, Kg8xf8 34. Lf1-c4?

Erst mußte a4 geschehen, doch hätte dies am Ausgang der Partie nichts mehr geändert, denn der schwarze König

wandernd bis nach b4, nachdem er alle Bauern auf dunkle Felder gestellt hat und opfert nachträglich den Turm auf b3. Der Textzug beschleunigt den Untergang.

- 34... Td2x a2, 35. Kg1-g2, Kf8-e7 36. g3-g4, f7-f6 37. h2-h4, Ke7-d6 38. Kg2-g3, Ta2-b2 39. f2-f4, a7-a5 40. g4-g5, Kd6-c5 41. Lc4-g8, Kc5-b4 42. f4-f5, Th2xb3! 43. Lg8xh3, Kb4xh3 44. h4-h5, h7-h6!

Bricht jeder Spekulation die Spitze. Es drohte h5-h6, gXh6, g5-g6 und Weiß bekäme rechtzeitig eine neue Dame mit Schachgebot.

Nach dem Texzug gab Weiß auf. Diese Partie ist ein besonders schönes Beispiel klarer Spielführung und präziser Ausnutzung der kleinsten gegnerischen Unterlassungen.



Hier kommt ihr Gegner; ich hoffe, er ist kein unangenehmer Verlierer.

(Aus «Chess»)

Währschafe Schweizer-Aussteuer jetzt im Ausverkauf nur Fr. 2250.- netto

In dieser vorbildlichen Ausstattung ist nicht nur der garantiert erstklassige **Schweifhaar-Bettinhalt** inbegripen, sondern alle Zubehörteile einer beziehbaren Wohnung wie: Teppiche, Bettvorlagen, Beleuchtungskörper, Nachttischlampen, Klein- und Ziermöbel, ja sogar Bilder.

Alle Einrichtungsgegenstände sind vom besten Innen-Architekten harmonisch und geschmackvoll aufeinander abgestimmt. Diese Ausstattung ist vom ersten bis zum letzten Hobelstoß währschafe Schweizerqualität und genügt volle Garantie, selbst gegen Zentral-

heizung. Außerdem wird sie durch berufene Fachleute wohnbereit in Ihrem Domizil aufgestellt, zum Ausverkaufspreis von

nur Fr. 2250.-

netto (alles inbegripen!)

Weitere Aussteueren samt Bettinhalt zu Ausverkaufspreisen:
zu Fr. 985.-, 1180.-, 1400.-, 1675.-,
1900.-, 2380.-, 2600.-, 2850.-, 3325.-
bis 4000.- netto

Vorteile im Ausverkauf: Bahnvergütung bei Kauf einer Aussteuer, Frankolieferung, vertragliche Garantie auch gegen Zentralheizung, 12 Monate Gratislagerung, vielseitige Auswahl, bewährte Qualität. Große Rabatte!

Verlangen Sie sofort kostenlos die interessante Liquidationsliste und Abbildungen!

MÖBEL-PFISTER A.-G.

Das Haus für gute Qualität seit 1882

In Zürich amtli. bewill. **Ausnahme-Verkauf** v. 19. Januar bis 17. Februar am Waldeplatz. In Basel amtlich bewilligter **Teil-Ausverkauf** vom 29. Januar bis 17. Februar an der mittleren Rheinbrücke, Kleinbasel

Vergleichen Sie alle andern Angebote! Erst dann kommen Sie in unsern Ausverkauf. Das kostet nichts — kann Sie aber viel kosten, wenn Sie diese einzigartige Kaufgelegenheit verpassen!

Wissen Sie... dass Bier schon im alten Babylonien, 7000 Jahre v. Chr., das Getränk des Volkes und selbst der Könige war? Es gibt auch heute nichts besseres und bekömmlicheres für den Durst als ein Glas Bier, das wahrhaft königliche Getränk.

Bier seit Jahrtausenden!

Königin dem König
Bier einschenkend.
(Aus einer Ausgrabung.)



„Jetzt noch gurgeln, Peter,

bevor du zur Schule gehst!“

Lernen Sie Ihre Kinder richtig gurgeln. Denn durch Mund und Hals gelangen viele ansteckende Krankheiten in den Körper (Masern, Diphtherie, Scharlach, Keuchhusten, Grippe). Sie alle übertragen sich durch Tröpfchen-Infektion.

Dieser Infektion vorzubeugen ist Aufgabe des medizinischen Gurgelwassers Sansilla, das die Mund- und Rachenschleimhäute abdichtet und die Poren zusammenzieht, sodass eingedrungene Krankheitskeime sich gar nicht entwickeln können.

Täglich gurgeln mit Sansilla schützt Ihre Kinder weitgehend vor Erkältungs- und Ansteckungsgefahr!

Sansilla
das Gurgelwasser für unser Klima

Hausmanns-Produkt Erhältlich in Apotheken.
Sehr konzentriert, daher ergiebig und sparsam im Gebrauch.